

1. Record Nr.	UNINA9910794030903321
Autore	Steffens Wilko <1981->
Titolo	Schreiben im 'Grenzland zwischen Einsamkeit und Gemeinschaft' : Franz Kafkas "Schloss" als 'Contact Zone' // Wilko Steffens
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : Aisthesis Verlag, , [2020] ©2020
ISBN	3-8498-1490-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (266 pages)
Collana	Postkoloniale Studien in der Germanistik ; ; Band 3
Disciplina	833.912
Soggetti	Topographie Erzähltheorie Orient Kafka, Franz Contact Zone Alterität/Identität Das Schloß transkulturelle Poetik Postkolonialismus Naivität
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20120101
Nota di contenuto	Frontcover -- Titel -- Impressum -- Inhaltsverzeichnis -- Abkürzungsverzeichnis -- Einleitung -- Methodische Vorüberlegungen -- Schreiben in den ‚Contact Zones‘: Mary Louise Pratt -- Der Orient als diskursives Konstrukt: Edward William Said -- Nation, Kultur und Identität im ‚Dritten Raum‘: Homi K. Bhabha -- Zur Frage der Relevanz -- Erzähltheoretisches Engagement -- Überlegungen zur Perspektivierung -- Franz K. Stanzel -- Gerard Genette -- Wolf Schmid -- ‚Perzeptive Perspektive‘ -- ‚Ideologische Perspektive‘ -- ‚Raumliche Perspektive‘ -- Kapitel 1: Identität und Alterität im »Schloß« -- 1. Theoretische Disposition -- 1.1 Karl Roßmann: Ein Deutscher im "Transitraum" Amerika -- 1.2 Josef K.s Prozess als Prozess der Entfremdung -- 1.3 Fremdheit als Relation -- 1.4 Fremdheit im Schloß:

Ein Überblick -- 2. Verhandlungen von Identität und Alterität -- 2.1
 Topographische Fremdheit -- 2.2 Kulturelle Fremdheit -- 2.2.1
 Unfähigkeit der differenzierten Wahrnehmung -- 2.2.2
 Inkommensurabilität der Vorstellungen bürokratischer (Selbst)
 Organisation -- 2.2.3 ‚Einblick in das lacherliche Gewirre‘: Zur Frage
 der Kausalität -- 2.2.4 Die Dorfbewohner und die ›difference‹ -- 2.2.5
 Deplacierte Zeitlichkeit -- 2.2.6 Sprachlogische Differenzen -- 2.3
 Umgang mit Alterität im Dorf -- 2.3.1 K.s subversives Potential als
 Landvermesser -- 2.3.2 Die Dorfbewohner als ‚geschlossene Masse‘ --
 2.4 Modi des Fremderlebens -- 2.5 Schlussbemerkung -- Kapitel 2: K.s
 Projekt der Landvermessung. Überblicks-Phantasien -- 1. Blicke I: Die
 Figuren -- 1.1 Die Frauen -- 1.1.1 Das Mädchen aus dem Schloss --
 1.1.2 Frieda -- 1.1.3 Olga und Amalia -- 1.1.4 Pepi -- 1.2 Die Männer
 -- 1.2.1 Barnabas -- 1.2.2 Hans -- 1.3 Die Schlossarbeiter -- 1.3.1
 Momus -- 1.3.2 Klamm -- 1.4 Resümee -- 2. Blicke II: Die
 Topographie -- 2.1 K.s erste Wanderung durch das Dorf -- 2.1.1
 Vermessung des Schlosses.
 2.1.2 Vermessung des Dorfes -- 2.1.3 Bei Lasemanns -- 2.1.4 Vom
 beobachtenden Subjekt zum Objekt der Beobachtung -- 2.2
 Ethnozentrische Beobachtungen -- 2.3 Repetitive
 Handlungskonstellationen -- 2.4 Resümee -- 3. ‚monarch-of-all-I-
 survey‘ -- 3.1 Kafka und die ‚Grunen Bandchen‘ Schaffsteins -- 3.2 K.s
 Vermessungsversuche unter der Perspektive des ‚monarch-of-all-I-
 survey‘ -- 3.2.1 Ersteigung der Friedhofsmauer -- 3.2.2 Auf der Galerie
 -- 3.3 K. als Karikatur? -- 3.3.1 Bei Burgel -- 3.3.2 K.s Dammerblick:
 Die ‚textuelle Neugeburt‘ -- 3.3.3 Die Aktenverteilung im Herrenhof --
 3.4 Schlussbemerkung -- Kapitel 3: Inszenierte Naivität und ‚anti-
 conquest‘ -- 1. ‚Naivität‘ als literaturwissenschaftlicher Begriff -- 1.1
 Friedrich Schiller -- 1.1.1 Naivität als Sieg der Natur -- 1.1.2
 Erkenntnis von Naivität -- 1.1.3 Naive und sentimentalische Dichter --
 1.1.4 Naivität und Kindlichkeit -- 2. Inszenierte Naivität im Schloß --
 2.1 Extradiegetisch: Inszenierung der Naivität durch den Erzähler --
 2.1.1 Kindlichkeit als Bewertungskriterium K.s -- 2.1.2 Kindlichkeit als
 Bewertungskriterium des Dorfes -- 2.1.3 Krankheit der Wirtin -- 2.1.4
 Rekurs: Beim Vorsteher -- 2.1.5 Gespräch mit dem Lehrer -- 2.1.6
 Resümee -- 2.2 Intradiegetisch: Inszenierung der Naivität durch K. --
 2.2.1 K. als Aggressor -- 2.2.2 ‚Anti-conquest‘ -- 2.2.3 Mimikry --
 2.2.4 Resümee -- 2.3 Schlussbemerkung -- Kapitel 4: Schreiben in der
 ‚Contact Zone‘: Kafkas transkulturelle Poetik -- 1. Kafka als Westjude
 -- 2. Kafka und der Zionismus -- 2.1 Kulturzionismus vs.
 Schriftstellerexistenz -- 2.2 ‚Die Verzweiflung darüber war ihre
 Inspiration‘ -- 3. „Sprache war und ist nirgends und zu keiner Zeit ein
 unpolitisches Gehege“: Grenzen der Assimilation am Beispiel der
 deutschen Sprache -- 3.1 Zweisprachigkeit als differenzierende
 Qualität -- 3.2 ‚Anmaßung eines fremden Besitzes‘ - Identität und
 Mäuscheln.
 4. Macht durch Übersicht und Ordnung -- 5. Mimikry -- Fazit --
 Literaturverzeichnis -- Danksagung -- Backcover.

Sommario/riassunto

"Die Studie geht von der Beobachtung aus, dass Franz Kafka als
 biographisch Daheimgebliebener seine Geburtsstadt Prag erst gegen
 Ende seines Lebens verließ, seine Texte jedoch seit jeher den
 literarischen Aufbruch in die Fremde verhandeln. In dieser Hinsicht
 untersucht sie den "Schloss"--Roman als 'Contact Zone', als von
 asymmetrischen Machtverhältnissen seiner Partizipanten geprägten
 Raum inter- bzw. transkultureller Konfrontation"--Publisher's website,
 Feb. 11, 2013.